

Kursleitung

Sibylle Hornung-Knobel

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
München

Teilnehmerkreis

alle Berufsgruppen

Teilnehmerzahl

18 Personen

Termin

Montag, 19.11.2018, 12:30 Uhr bis
Mittwoch, 21.11.2018, 13:00 Uhr

Kursgebühr

375,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
275,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604
Fax: +49 (0)8341 906-605
E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



Veranstaltungsort

Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern
Klosterweg 1
83370 Seeon
Tel.: +49 (0)8624 897-0

Sie erreichen Kloster Seeon

mit dem Auto

- Autobahn A8 bis Ausfahrt Grabenstätt;
über Grabenstätt, Chieming und Seebruck
- Autobahn A8 bis Ausfahrt Bernau/Prien am
Chiemsee;
über Prien, Rimsting, Eggstätt, Roitham oder
über Prien, Rimsting, Breitbrunn, Gstadt am
Chiemsee und Seebruck
- B 304 über Ebersberg, Wasserburg, Obing

mit der Bahn

bis Bad Endorf, von dort mit dem Taxi



Stand: 05.10.2018

Bildungswerk Irsee

www.bildungswerk-irsee.de

Psychisch krank und suchtkrank

Komorbidität von psychischen
Erkrankungen und Sucht

Kurs 110/18

19.11.2018 - 21.11.2018
Kloster Seeon



Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags

Psychiatrie – Sucht Kurs 110/18

Psychisch krank und suchtkrank

Obwohl die Komorbiditätsraten ständig steigen, besteht weiterhin eine Trennung zwischen der Behandlung von "Suchtpatienten" und sog. "psychiatrischen" Patienten. Gerade junge KlientInnen mit psychotischen und depressiven Störungen und Sucht stellen das gesamte Betreuungssystem vor große Herausforderungen. Sie gelten als teuer, uneinsichtig, non-compliant und frustrieren die Behandler. So fallen sie leicht in die Lücke der Versorgung: Angebote im Bereich der Psychiatrie sehen in einer Suchterkrankung ein Ausschlusskriterium, Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe wiederum lehnen KlientInnen mit psychiatrischen Diagnosen ab.

Unterschiedliche Abhängigkeiten bestehen neben psychotischer und depressiver Störung, oft kombiniert mit körperlicher Behinderung, sozialer Entwurzelung und Wohnungslosigkeit. Die Behandelnden müssen daher ganz individuelle Verläufe von Erkrankungen berücksichtigen. Insbesondere sollte aber das Ziel der Behandlung nicht die Abstinenzforderung, sondern die Abstinenzförderung sein.

In diesem Kurs sollen ganz praktische Aspekte der medizinischen und sozialpsychiatrischen Versorgung dargestellt und diskutiert werden. Schwerpunkt ist die Vorstellung und Erklärung des integrativen Behandlungskonzeptes bei Komorbidität mit Rückfallprävention (u.a. Skillgruppen), der sog. MORA (Motivation-Reflexion-Aktion) sowie Psychoedukation.

Hinweis

Die KursteilnehmerInnen werden gebeten, aktuelle eigene Behandlungsfälle mitzubringen und vorzustellen.

Montag, 19.11.2018

- | | |
|-----------|---|
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00 Uhr | Einführung Komorbidität Nosologie und Diagnostik von Doppeldiagnosen |
| 15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 16:00 Uhr | Psychose und Sucht unter Berücksichtigung von Cannabis als Suchtmittel |
| 19:00 Uhr | Abendessen |

Dienstag, 20.11.2018

- | | |
|-----------|--|
| 07:30 Uhr | Frühstück |
| 09:00 Uhr | Behandlung von Menschen mit Doppeldiagnosen |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Klinische Fallarbeit |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00 Uhr | Bewältigungsorientierte Behandlung Spezifische Psychoedukation, Skills- und Achtsamkeitstraining |
| 15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 16:00 Uhr | Anwendung und Ergänzung der Theorie in klinischen Fallbeispielen aus dem Alltag der TeilnehmerInnen |
| 19:00 Uhr | Abendessen |

Mittwoch, 21.11.2018

- | | |
|-----------|--|
| 07:30 Uhr | Frühstück |
| 09:00 Uhr | Anwendung und Ergänzung der Theorie in klinischen Fallbeispielen aus dem Alltag der TeilnehmerInnen |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Anwendung und Ergänzung der Theorie in klinischen Fallbeispielen aus dem Alltag der TeilnehmerInnen |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |

Hinweise

Für das Seminar werden Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) beantragt.

Die Unterrichtseinheiten dieses Seminars können nach der Weiterbildungsordnung für die Ärzte in Bayern für den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ angerechnet werden auf die geforderten 120 Stunden theoretische Weiterbildung.